

Name: **Peggy Fettig**

Promotionsthema: **Praxisphase Partnerschule: Einfluss angeleiteter Praxis auf die diagnostische Kompetenz Studierender**

Betreuer\*innen: **Professorin K. Koch**

Abstract:

Befunde internationaler Schulleistungsstudien fordern die Verbesserung der Professionalität der Lehrertätigkeit, insbesondere im Hinblick auf diagnostische und methodische Kompetenz. Diese spielt eine wichtige Rolle für eine sinnvolle individuelle Förderplanung, Prävention und Intervention im inklusiven Unterricht. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass diagnostische Kompetenz als wesentliches Element der Professionalität von Lehrkräften ein komplexes Bündel an Teilkompetenzen umfasst (von Aufschnaiter et al., 2015), die vermittelt- und erlernbar sind. Allerdings wurde bisher nicht untersucht, wie diese Kompetenzfacette in der Ausbildung entwickelt werden kann. Das Projekt „Partnerschule“ soll die theoriegeleitete Praxiserkundung und theoretische Reflexion der Praxiserfahrungen bezüglich diagnostischer Prozesse in der Schule ermöglichen. Lernortkooperationen spielen eine bedeutende Rolle bei der Erprobung und Evaluation verschiedener Angebots-Nutzen-Modelle im Studium, da sie den Studierenden eine authentische Lernumgebung bieten (van Velzen, 2012). Diesen Vorteil nutzt das Projekt „Partnerschule“ für angeleitete Praxisphasen, die Studierenden ermöglichen sollen, Einblicke in diagnostische Prozesse der Schule zu gewinnen, Kompetenzen im authentischen Kontext zu entwickeln und ihr praktisches Handeln zu reflektieren. Forschungsmethodisch wird mit einem Kontrollgruppenversuchsplan (N=16) mit Hilfe von qualitativen und quantitativen Verfahren die Wirksamkeit dieser Praxisphase untersucht.

Referenzen:

Aufschnaiter, C. v., Cappell, J., Dübbelde, G., Ennemoser, M., Mayer, J., Stiensmeier-Pelster, J., Sträßer, R. & Wolgast, A. (2015). Diagnostische Kompetenz: Theoretische Überlegungen zu einem zentralen Konstrukt der Lehrerbildung. *Zeitschrift für Pädagogik*, 61(5), S. 738-757.

van Velzen, C. (2012). Partnerschaften zwischen Schulen und Hochschulen in den Niederlanden. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung* 30 (2012) 2, 171-184.